
Ellyssa Kroski (Ed.): 25 ready-to-use sustainable living programs for libraries, Chicago: ALA Editions, 2022, ISBN 9780838936498, \$59.99

Besprochen von **Dr. Beate Hörning**: Harsdorfer Berg 14, D-39110 Magdeburg, E-Mail: bibliografie@netzwerk-gruene-bibliothek.de, <https://orcid.org/0000-0001-9206-6581>

<https://doi.org/10.1515/bfp-2022-0083>

Ellyssa Kroski, IT- und Marketingdirektorin am New York Law Institute (der ältesten Juristischen Bibliothek New Yorks), hat bereits über 60 Bücher verfasst oder herausgegeben – darunter zahlreiche Bände der Reihen „Practical Guides for Librarians“ und „Library Technology Essentials“. Das zu besprechende Werk gehört zu den bei ALA Editions erschienenen „Ready-to-use“-Titeln.¹ Die Idee zu dem Buch entstand in einer Zeit, die geprägt war (und noch immer ist) von einer weltweiten Pandemie, Lieferkettenengpässen und einer anhaltenden Ungewissheit hinsichtlich der ökologischen Zukunft unserer Welt. Damit im Zusammenhang steht der wachsende Wunsch nach einem selbstbestimmten Lebensstil, verbunden mit praktizierter Nachhaltigkeit. In ihren einführenden Worten zur vorliegenden Aufsatzsammlung nimmt die Herausgeberin Bezug auf einen Artikel im Forbes Magazine,² in dem die Gründe für die Hinwendung zu einer umwelt- und ressourcenschonenden Lebensweise (in ländlicher Umgebung, mit überwiegender Selbstversorgung, enger Naturverbundenheit, verstärktem Arbeiten im Homeoffice, Verzicht auf übermäßigen Konsum) aufgezeigt werden.

Der wachsenden Zahl von Menschen, die sich aus voller Überzeugung für dieses „Abenteuer“ (so die Formulierung von Ellyssa Kroski) entscheiden, fehlt es zumeist an Erfahrung, die benötigt wird, um solch eine „off-the-grid“-Lebensweise erfolgreich praktizieren und durchhalten zu können. Deshalb sei es für Einsteiger äußerst wichtig, schrittweise vorzugehen sowie sich gut zu informieren, empfiehlt die Herausgeberin (selbst Hobbygärtnerin und -farmerin ohne Vorerfahrung) weiter. Bibliotheken vor Ort spielen schon seit längerer Zeit eine bedeutsame Rolle nicht nur bei der Informationsvermittlung und Medienbereitstellung ent-

¹ Mit Ellyssa Kroski als Herausgeberin u. a.: 52 ready-to-use gaming programs for libraries (2019), 53 ready-to-use Kawaii craft projects (2019), 63 ready-to-use maker projects (2018) sowie weitere bei ALA Editions erschienene Titel zur Makerspace-Thematik.

² Chris Dorsey (2020): Pandemic Leads to Urban Exodus as Families Turn to Self-Reliance and Off-the-Grid Living. In: *Forbes*, June 10. Verfügbar unter <https://www.forbes.com/sites/chrisdorsey/2020/06/10/pandemic-leads-to-urban-exodus-as-families-turn-to-self-reliance-and-off-the-grid-living/?sh=4cabac10cdaa>.

sprechender Ratgeber, sondern gerade auch als Akteure für Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung. Sie bieten Workshops an oder stellen Platz zur Verfügung, zum Beispiel für Makerspaces, Repair Cafés, Saatgutbibliotheken, Foodsharing-Programme und Urban Gardening am oder auf dem Bibliotheksgebäude.³

Das Werk ist in vier Teile mit jeweils fünf bis sieben Beiträgen gegliedert: Part I thematisiert Garten-Projekte, Part II befasst sich mit Methoden der Konservierung von pflanzlichen Lebensmitteln. In Part III geht es um Reparatur-, Bastel- und Handarbeits-Workshops mit Fokus auf Wiederverwendung von bereits vorhandenen Materialien und in Part IV um Anleitungen zur Selbstversorgung mit Lebensmitteln. Den vier Teilen vorangestellt ist ein umfangreiches Verzeichnis weiterführender Ratgeberliteratur (Zeitschriftentitel, Themenhefte, Monografien, Sammelwerke) – geordnet nach den oben erwähnten vier Themenkomplexen.

15 der insgesamt 28 Autorinnen und Autoren arbeiten in unterschiedlichen Bereichen des US-amerikanischen und (in einem Fall) des kanadischen Bibliothekswesens. Unter den anderen 13 sind jeweils zwei Farmer, Gärtnerinnen, Kunsthandwerkerinnen, Hausfrauen, Ernährungswissenschaftlerinnen sowie eine Sachbuchautorin, eine Heilpraktikerin und eine ehemalige Molkereibesitzerin. Sie alle haben gemeinsam, dass sie sich auf unterschiedliche Weise haupt- oder nebenberuflich bzw. als Volunteers in nachhaltige Bibliotheksprojekte einbringen.

Alle Beiträge folgen einer einheitlichen Struktur: Nach einer kurzen einleitenden Vorstellung des jeweiligen Projekts oder Programms werden – tabellarisch übersichtlich – Angaben zum Zielpublikum (Einteilung in Altersgruppen 3–7, 8–12, 13–18, adults), die für das Thema geeigneten Bibliothekstypen („public, school, or academic libraries“) sowie die in etwa zu erwartenden Kosten gemacht. Es schließen sich ein erklärender Text und ausführliche Angaben zu Schwierigkeitsgrad, Ausrüstung und Materialien an, gefolgt von einer Schritt-für-Schritt-Anleitung. Zum Schluss wird diskutiert, welche weiteren Themen, Programme oder Workshops sich gut auf dem jeweils gerade Erlernten aufbauen lassen. Da alle 25 Projekt- bzw. Veranstaltungsvorschläge sehr detailliert ausgearbeitet sind, kann man das „ready-to-use“ im Buchtitel durchaus wörtlich nehmen.

Die Beiträge in Part I („Gardening Programs“) beschäftigen sich mit der Koordination der Zusammenarbeit der

Bibliothek mit Gartenexperten vor Ort, mit heimischer Pilzzucht, Anleitungen für die Anzucht von Saat im Winter, Gemüseanbau in Hydrokultur sowie dem Strohballen-Gärtnern.

Sämtlichen Beiträgen in Part II liegt die Überlegung zugrunde, dass beim heimischen Gartenbau zu bestimmten Zeiten diverse Arten von Gemüse, Obst und Kräutern in Mengen anfallen, die den unmittelbaren Eigenbedarf übersteigen. Verschiedene Arten der Haltbarmachung – Trocknen, Dehydrieren, Fermentieren, Einlegen in Salzlake oder Einkochen – werden beschrieben. Bei der Auswahl der Methoden spielen Nachhaltigkeitsaspekte (Wiederverwendbarkeit von Materialien und Verpackungen, Einsparung von Transportwegen etc.) eine entscheidende Rolle.

Part III vereint all jene Projekte, die insbesondere diejenigen unter den Nutzern ansprechen werden, die gern basteln, werken, gestalten, reparieren, nähen oder anderweitig handarbeiten, dabei jedoch gleichzeitig großen Wert auf Nachhaltigkeit legen – ganz im Sinne der von Cardoso beschriebenen „5 Rs“: „Refuse, Reduce, Reuse, Repurpose, Recycle“.⁴

Der Begriff „Homesteading“ in der Gesamtüberschrift zu Part IV ist in diesem Kontext im Sinne von „Selbstversorgung“ zu verstehen. Die Beiträge befassen sich unter anderem mit Imkerei auf dem Bibliotheksdach, Schulungen zur privaten Nutztierhaltung („How to start a hobby farm“), zur Anlage eines Kleingartens und zur Kompostierung von Bioabfällen. Der Beitrag „All about chickens: A hands-on workshop“ ist der einzige im Buch, der zusätzlich zur umfassenden Workshop-Beschreibung auch noch ausgearbeitetes Schulungsmaterial (Präsentationen, Übungsblätter, Handouts) in verlinkter Form enthält.

Fünf der Beiträge enthalten eigene (über die oben erwähnte allgemeine Liste hinausgehende) Literaturverzeichnisse und etwa zwei Drittel der Beiträge werden durch Abbildungen in Schwarz-Weiß (Fotos, grafische Darstellungen und Diagramme) bereichert. Am Ende des Werkes findet man detaillierte Informationen zu den Autorinnen und Autoren sowie ein umfangreiches Stichwortregister.

Das Buch mit seinen zahlreichen Anregungen für Bibliotheken hinsichtlich ihrer Rolle als Akteure für Nachhaltigkeit und Umweltbildung kann Einrichtungen jeder Größe und Ausrichtung empfohlen werden – insbesondere Öffentlichen Bibliotheken, Schulbibliotheken sowie Biblio-

3 Ausführlich behandelt beispielsweise in den Themenheften *BIBLIOTHEK – Forschung und Praxis* (2021) 45 (3) unter <https://www.degruyter.com/journal/key/bfup/45/3/html> und *BuB – Forum Bibliothek und Information* (2022) 74 (4) <https://www.b-u-b.de/archiv/pdf-archiv-bub/pdf-archiv-detailseite/04/2022%20Schwerpunkt:%20Klimaschutz>.

4 Nathalie Bezerra Cardoso (2018): Environmental responsibility in Brazilian libraries: Applying environmental management, disseminating environmental information, and putting into practice. In: *Going green: implementing sustainable strategies in libraries around the world*, hg. von Petra Hauke, Madeleine Charney und Harri Sahavirta, 60–74, De Gruyter Saur. DOI:10.1515/9783110608878-007.

theken an Hochschulen mit agrarwissenschaftlichen Studiengängen.